

**Niedersächsische Akademie
für Brand- und Katastrophenschutz**



**Fragenkatalog
Sprechfunker
im
Digitalfunk**

Bei den einzelnen Fragen können 1 bis 5 Antworten als richtig angekreuzt werden.

Sprechfunknachrichten werden nach Vorrangstufen unterteilt in:

- a) Einfachnachrichten, Eilnachrichten
- b) Einfachnachrichten, wichtige Nachrichten
- c) Einfach-, Sofort-, Blitz-, Staatsnotnachrichten
- d) Sofort-, Eilnachrichten, Einfachnachrichten

Wo ist mit schlechten Übertragungsbedingungen zu rechnen?

- a) in Tiefgaragenanlagen
- b) hinter natürlichen oder künstlichen Hindernissen
- c) in der Nähe von Metallzäunen oder Hochspannungsleitungen

Bei welcher Aufzählung gehören sämtliche Behörden/Organisationen zu den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben(BOS)?

- a) Berufsfeuerwehr, Telekom, Bundespolizei
- b) Polizei, Freiwillige Feuerwehr, Bundeszollverwaltung
- c) THW, Förster, Militärpolizei (Feldjäger)
- d) Malteser-Hilfsdienst, Landeskriminalamt, DLRG

Bei der Verkehrsabwicklung ist folgendes zu beachten:

- a) Abwicklung diszipliniert und so kurz wie möglich
- b) langsam und deutlich sprechen, Abkürzungen vermeiden
- c) bei Übungen in Zeitabständen auf den Übungsverkehr hinweisen

In welcher Reihenfolge werden Koordinaten angegeben?

- a) Erst Ostwert, dann Nordwert
- b) Erst Linkswert, dann Hochwert
- c) Erst Nordwert, dann Ostwert

Welches der folgenden Beispiele zur Verkehrsabwicklung ist vorschriftsmäßig?

- a) Florian Niedersachsen für Florian Niedersachsen 8-40-2 bitte kommen
- b) Leitstelle Niedersachsen von Florian Niedersachsen 8-40-2 kommen
- c) Florentine Niedersachsen an Florian Niedersachsen 8-40-2 kommen

Von welchen Faktoren ist die Reichweite einer Funkverbindung abhängig?

- a) von der Geländeform
- b) von Art, Lage und Standort der Antenne
- c) von der Senderleistung und der Empfängerempfindlichkeit

Die Waldbrandeinsatzkarten der Feuerwehren besitzen den Maßstab:

- a) 1:5 000
- b) 1:50 000
- c) 1:100 000
- d) 1:250 000

Ein Sprech- oder Durchsagefehler ist sofort zu berichtigen mit der Ankündigung:

- a) Ich wiederhole
- b) noch mal
- c) Ich bestätige
- d) Ich berichtige

Die PDV/DV 810.3 gilt für:

- a) nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienst der BOS
- b) Polizei und Feuerwehr, nicht für andere BOS
- c) den Fernsprechdienst der Deutschen Post AG

Der Maßstab 1: 50 000 bedeutet:

- a) 1 cm auf der Karte entspricht 500 m in der Natur
- b) 5 cm auf der Karte entsprechen 1 km in der Natur
- c) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur

Jeder Teilnehmer am Sprechfunkverkehr unterliegt:

- a) der Abgabepflicht
- b) der Verschwiegenheitspflicht
- c) der Verpflichtung, bestehende Vorschriften einzuhalten

Eigenmächtiges Ändern einer Nachricht ist dem Betriebspersonal:

- a) in Einzelfällen erlaubt
- b) verboten
- c) freigestellt
- d) immer erlaubt, wenn es der schnellen Verkehrsabwicklung dient

Ein Anruf beginnt mit den Worten:

- a) Florian Y von Florian X kommen
- b) Florian Y für Florian X kommen
- c) Florian X an Florian Y kommen
- d) Moin Moin

Ein Anruf ist sofort durch die Anrufantwort mit den Worten zu bestätigen:

- a) Hier Florian Y sprechen
- b) Moin , was kann ich tun
- c) Florian Y hört, kommen
- d) Hier Florian Y kommen

Das Funkgespräch wird beendet mit dem Wort:

- a) Verstanden
- b) Ende
- c) Over
- d) Roger

Die Abkürzung UTM hat die Bedeutung:

- a) Ungenaue Taktische Maßangabe
- b) Universelle Technische Maßeinheit
- c) **Universale Transversale Mercatorprojektion**

Eine Frage wird eingeleitet mit dem Wort / Worten:

- a) Kommen, ob verstanden
- b) **Frage**
- c) Wiederholen Sie
- d) Was willst du

Maßnahmen der Fernmeldesicherheit sollen verhindern, dass:

- a) **Unbefugte schutzbedürftige Informationen gewinnen**
- b) **Unbefugte am Fernmeldeverkehr teilnehmen**
- c) **der Fernmeldeverkehr gestört wird**

Der Sprechfunkverkehr wird eröffnet durch:

- a) die Anrufantwort
- b) **den Anruf**
- c) den Einsatzleiter
- d) die Gegenstelle

Welche Aussage(n) ist oder sind richtig? Die Koordinate 32 U ND 662 217

- a) **32 die Zone und U das Band**
- b) 32 das Band und U die Zone
- c) **ND das 100 km Quadrat**
- d) MD das 10 km Quadrat

Die Bezeichnung BOS bedeutet:

- a) Brand-, Ordnungs- und Sicherheitsbehörden
- b) Brandschutzoberaufsicht
- c) **Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben**

Die unbefugte Weitergabe von Fernsprechgeheimnissen:

- a) ist nur bei dringenden Einsatznachrichten erlaubt
- b) **wird mit Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bestraft**
- c) darf nur der Leiter der Fernmeldezentrale anordnen

Welche Aussage(n) ist oder sind richtig? Die Koordinate 32 U ND 662 217

- a) 662 den Ostwert
- b) **217 den Nordwert**
- c) 217 den Ostwert
- d) 662 den Nordwert

Welches ist das aktuelle Lagebezugssystem bei topographischen Karten?

- a) WGS 84
- b) ED 50
- c) UTM
- d) GPS

Bei der Durchsage einer Nachricht hat sich der Sprechfunker versprochen und will den Fehler richtig stellen. Welche Formulierung ist richtig?

- a) Die Verpflegung trifft in einer Stunde – ich bessere – in einer halben Stunde ein, kommen
- b) Die Verpflegung trifft in einer Stunde – ich korrigiere – in Kürze ein
- c) Die Verpflegung trifft in einer Stunde – ich berichtige – in einer halben Stunde ein, kommen
- d) Wiederhole – in einer halben Stunde ein, kommen

Welches ist die richtige Buchstabierweise des Wortes „Duplex“?

- a) Delta-Ulrich-Paula-Ludwig-Erich-Xantippe
- b) Dora-Ulrich-Paula-Ludwig-Emil-Xantippe
- c) Dora-Uwe-Paula-Ludwig-Emil-X-Ray
- d) Dora-Ulrich-Paul-Ludwig-Emil-Xantippe

Welche Eigenschaften elektromagnetischer Wellen werden maßgeblich von der Frequenz beeinflusst?

- a) die Wellenlänge
- b) die Ausbreitungsgeschwindigkeit
- c) die Reichweite
- d) die Art der Ausbreitung der Wellen

Erhöhte Antennenstandorte von Funkgeräten führen zu ...

- a) einer größeren Reichweite der Funkverbindung
- b) einer größeren Anzahl nutzbarer Frequenzen
- c) eventuellen Störungen benachbarter Funkverkehrskreise
- d) einer größeren Ausbreitungsgeschwindigkeit der Funkwellen

Die Menüeinstellung „TMO“ im Gerät zeigt an:

- a) das sich das Gerät im Netzbetrieb (Trunked Mode Operation) befindet
- b) das ein Repeater geschaltet wurde
- c) das nur jetzt ein Direktruf zwischen zwei Geräten möglich ist

Welche Statusmeldungen sind richtig?

- a) Status 3 = Einsatzübernahme
- b) Status 5 = Sprechwunsch
- c) Status 4 = am Einsatzort eingetroffen
- d) Status 6 = nicht einsatzbereit

Ein DMO Repeater ist möglich für

- a) eine Reichweitenvergrößerung an der Einsatzstelle
- b) Einsätze in Tiefgaragen, Krankenhäusern und Industriebauten
- c) die Überleitung von einer DMO Rufgruppe in eine TMO Rufgruppe

Ein MRT Gerät ist

- a) ein Handsprechfunkgerät im 2m Band
- b) dient alleine dem Sprechfunkbetrieb zur Einsatzleitstelle
- c) ist ein fest eingebautes Fahrzeugfunkgerät

Von welchen Faktoren ist die Reichweite einer Funkverbindung abhängig?

- a) von der Geländeform/Bebauung
- b) von Art, Lage und Standort der Antenne
- c) von der Senderleistung und der Empfängerempfindlichkeit

Der Gesprächsaufbau zur Einsatzleitstelle wird wie eröffnet?

- a) Funkspruch: Leitstelle Niedersachsen von Florian Niedersachsen 8-43-1 kommen
- b) durch Senden der Statusmeldung 5
- c) durch Senden der Statusmeldung 3

Der Funkrufname der Feuerwehr lautet:

- a) Florian für Feststationen, Florentine für feste Fahrzeugfunkgeräte
- b) Florian bei MRT Geräten
- c) Florentine bei HRT-Geräten im TMO-Betrieb

Wie lautet der korrekte Gesprächsaufbau bei einer Notfallsituation

- a) „Mayday Mayday Mayday“ hier Florian Niedersachsen 8-43-2
- b) durch Drücken der Notruftaste für 3 Sekunden
- c) durch dreimaliges Drücken der Sprechstaste

Bei der Abwicklung des Sprechfunkverkehrs ist was zu beachten?

- a) Er ist so kurz wie möglich, aber so umfassend wie nötig abzuwickeln.
- b) Nichts, jeder kann sagen was er will.
- c) Es muss immer alles an den Einsatzleiter gefunkt werden.

Welche Aussage zur ISSI = Individual Short Subscriber Identity ist richtig?

- a) für jedes Gerät nur eine ISSI
- b) Länge der ISSI: maximal 8 Dezimalstellen
- c) ist die OPTA des jeweiligen Gerätes

Welche Aussage trifft für die Rufart „Einzelruf“ in der Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO -Trunked Mode Operation) zu?

- a) Der Einzelruf ist in der Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO) nur mit Handfunkgeräten möglich.
- b) Der Einzelruf entspricht dem Linienverkehr im Analogfunk. Alle Teilnehmer hören das laufende Funkgespräch mit, dürfen jedoch nicht an der Kommunikation teilnehmen.
- c) Unter dem Einzelruf wird eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen zwei Teilnehmern verstanden.

Wer ist für das Endgeräte-Management, die Anwenderbetreuung und für den prozessorientierten Service in seinem Zuständigkeitsbereich für den Digitalfunk in Niedersachsen verantwortlich?

- a) Die Koordinierende Stelle Digitalfunk Niedersachsen (KSDN)
- b) Die Taktisch Technischen Betriebsstellen (TTB)
- c) Die Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen (ASDN)

Im Digitalfunknetz der BOS werden die Betriebsarten „Netzbetrieb“ (TMO - Trunked Mode Operation) und „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO - Direct Mode Operation) unterschieden. Welche Aussage ist hierzu richtig?

- a) Die Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO) ist für Feuerwehren nicht vorgesehen und wird nur von der Polizei verwendet.
- b) Die Betriebsart „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO) ist ausschließlich in Gebäuden zulässig.
- c) In der Betriebsart „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO) können zwei oder mehrere Teilnehmer direkt miteinander kommunizieren, ohne auf die Netzinfrastruktur selbst zugreifen zu müssen.

Welche Einrichtung ist der funkbetriebliche Mittelpunkt eines Funkverkehrsbereiches?

- a) die große Relaisfunkstelle
- b) die Leitstelle
- c) das Regierungspräsidium

Sie sind als angerufene Sprechfunkbetriebsstelle nicht in der Lage, eine Nachricht sofort aufzunehmen. Welche Anrufantwort ist zu verwenden?

- a) „Hier (Rufname) - ich habe keine Zeit - ENDE“
- b) „Hier (Rufname) - ich kann Sie nicht aufnehmen - ENDE“
- c) „Hier (Rufname) - warten!“

Was kennen Sie nach der DIN 14011 Teil 8 für Meldungsarten?

- d) Notrufmeldung, Abmeldung, Zurückmeldung
- e) Eintreffmeldung, Lagemeldung, Nachforderung
- f) Bereitmeldung, Schlussmeldung

Was versteht man unter dem Begriff „OPTA“?

- a) Ordnung Polizei Taktik Anweisung
- b) Objekt Taktik Ausleuchtung
- c) Operativ Taktische Adresse (Funkrufname)

Was versteht man unter dem Begriff Basisstation?

- d) Es ist wie im Analogfunk eine Art Relaisstelle oder Funkzelle.
- e) Es ist die Ladestation für alle Funkgeräte.
- f) Es ist die Überleitung vom DMO in den TMO Modus.

In welcher Betriebsart findet der Kontakt zur Leitstelle statt?

- a) DMO (Direktbetrieb)
- b) Repeaterschaltung
- c) TMO (Netzbetrieb)

Wie kann man im Digitalfunk einen Notruf auslösen?

- a) Durch drücken der Kennung „0“.
- b) Durch drücken der roten Taste am Bedienteil, oder Funkgerät.
- c) Durch die Durchsage hier ist ein Notruf.

Wie kann man schnell vom DMO in den TMO wechseln?

- a) Durch drücken der roten Taste.
- b) Durch drücken der Raute Taste.
- c) Das ist nur über den ELW zur Leitstelle möglich.

Über welche TMO Gruppe ist für die Feuerwehr die eigene Leitstelle zu erreichen?

- a) über die Gruppe P_Celle
- b) über die Gruppe K_Celle_2
- c) über die Gruppe F_Celle_1

Wie kann man zur Leitstelle eine Rückmeldung ankündigen?

- a) Durch Drücken der Kennung „0“
- b) Durch Drücken der Kennung „5“
- c) Durch den Anruf, Leitstelle XY von Florian YX mit Rückmeldung kommen.

Was versteht man unter dem Begriff „ISSI“?

- a) Internationale Sicherheit sicheres Internet
- b) jedes Endgerät hat eine eigene ISSI
- c) Wie die Telefonnummer von einem Endgerät.

Was versteht man unter dem Begriff „OPTA“?

- a) Jedes Endgerät hat eine eigene OPTA
- b) Wird auf der BOS - Sicherheitskarte gespeichert
- c) Wird beim Drücken der Sendetaste übermittelt
- d) Aus der OPTA leitet sich der gesprochene Funkrufname ab
- e) Die OPTA besteht aus 24 alphanumerischen Stellen

Wie erhalten wir im Digitalfunk eine Abhörsicherheit ?

- a) Verschlüsselung der Sprache
- b) Ende zu Ende Verschlüsselung
- c) Nur Registrierte Endgeräte können teilnehmen
- d) BOS – Sicherheitskarte erforderlich

Welche Aussage ist hier richtig? DMO Rufgruppen – Schutzzone der Radioastronomie

- a) Rufgruppen mit * = keine Einschränkung
- b) Rufgruppen ohne * dürfen in der Schutzzone nicht verwendet werden